Die Hesperiinen-Gattung Apaustus Hüb. und ihre Arten.

Von
Carl Plötz in Greifswald.

Palpen borstig behaart, vorgestreckt, mit langem gespitzten schräg aufgerichteten Endgliede. Fühler gewöhnlich etwas mehr, selten weniger als $^1/_2$ so lang wie die Vdfl., der Schaft ist meistens fein, die Kolbe schwach, mit umgebogener Endborste, an der Wurzel steht ein Haarlöckchen. Der Körper ist meistens ziemlich schwach, der Hinterleib gewöhnlich schlank und nicht selten länger als die Htfl. Vdfl. mit mehr als $^1/_2$ bis $^2/_3$ so langer Mittelzelle, beim ♂ selten mit Narbe. Oberseite meistentheils schwärzlich oder braun, ohne oder mit den typischen Flecken. Htfl. unten vorherrschend mit lichten Rippen.

A. Fransen der Htfl. gescheckt und zwischen den Rippenenden wenig ausgeschnitten. Oberseite schwarzgrau oder braun.

a. Fransen der Vdfl. gleichfalls weißlich und braun gescheckt.

○ Vdfl. am Vorderrande vor der Spitze mit 2—5 weißen Punkten und zuweilen unten mit sehr kleinen in Zelle 2 und 3, Unterseite aller Flügel braun, gegen den Saum grau bestäubt.

1. *Vialis* Edw. Proc. ent. Soc. Phil. I, p. 58 (1862). — (Amblycirtes). — Pl. t. 742. 13 mm. Illinois.

○○ Vdfl. in der Mitte von Zelle 1b mit einem gelblichen Fleck und wurzelwärts mit einem Punkt, in Zelle 2 und 3 mit weißen Glasflecken, in Zelle 6, 7 und 8 drei Punkten, und in der Mittelzelle einem Glasfleck über den in Zelle 2, sowie entfernt davon einem Punkt am Vorderrande. Htfl. mit einem weißen Glasfleck in der Mitte und zwei nebeneinander in Zelle 2 und 3. Unten sind die Htfl. strohgelb, gegen den Saum und um die Glasflecken braungrau.

2. *Dolus* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 358 n. 23. — Hesp. t. 735. 15 mm. Guinea.

b. Fransen der Vdfl. einfarbig braungrau. Vdfl. in Zelle 2—8 und in der Mittelzelle am Vorderrande mit je einem weißen Punkt, von denen nur die 3 vor der Spitze standhaft sind. Htfl. unten strohgelb, mit 2 feinen, braunen, kappenförmigen Saumlinien und vielen Längsflecken zwischen den Rippen. Körper schwach, Hinterleib lang.

3. *Anomoeus* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 358 n. 20. — Hesp. t. 730. 16—18 mm. Aburi.

B. Fransen der Htfl. ungescheckt, glatt.

a. Htfl. an beiden Seiten gelb, oben nur an der Wurzel und am Vorderrande breit braun, unten am Vorderrande grau, gegen den Saum und sonst mit einigen braunen, meistens weißgekernten Punkten, beim ♀ auch in der Mitte des Saumes und am Vorderwinkel grau, und oben vor dem Saum mit 3—4 braunen Punkten, von denen 2 weiß gekernt sind. Vdfl. beim ♂ nur in Zelle 6 und 7 mit feinen Glaspunkten, unten noch mit je einem weißen Punkt in Zelle 2, 3, 4 und der Mitte; beim ♀ in jeder Zelle von 1—9 mit weißem Glasfleck oder Punkt; in der Mittelzelle 2 übereinander, der Punkt in Zelle 7 ist auswärts gerückt. Ansehen wie Trichoneura Feld. = Pralaya Moore.

4. *Phocion* Fabr. Spec. Ins. II, p. 138 n. 642 (1781). — Butl. Cat. Fabr. t. 3, f. 14 (1870). (Ceratrichia.) Pl. t. 731.

Nothus Fabr. Mant. II, p. 88 n. 799 (1787). — Butl. Cat. Fabr. t. 3, f. 15. (Ceratrichia).

Phocaeus Westw., Dbld. & Hew. Gen. p. 521 n. 5 (1852). 15—16 mm. West-Afrika.

b. Vdfl. mit dicht zusammenstehenden weißen Glasflecken in Zelle 2, 3 und der Mitte, außerdem nur noch 1 oder 2 Punkte vor der Spitze. Unten ist die Spitze der schwarzgrauen Vdfl. lichter.

◯ Vdfl. in Zelle 6 und 7 mit Glaspunkten. Htfl. oben bis auf einen schmalen Saum und breiten Vorderrand fahlgrau, unten lichter, mit weißlichen Fransen. Körper schwach.

5. *Triplex* HS. i. l. — Pl. t. 747. 17 mm. Vaterland?

○○ Vdfl. in Zelle 6 mit einem Glaspunkt und gespaltenem Mittelzellenfleck. Htfl. oben schwarzgrau, unten mit einer hellbraunen, vor dem Hinterwinkel umgebogenen Querbinde. Fransen aller Flügel weiß.

6. *Durga* Pl. Hesp. t. 748. — Mus. Berol. n. 19836. 15 mm. Philippinen.

c. Htfl. mit Glasflecken. Zelle 1 der Vdfl. hell gefleckt.

○ Vdfl. in der Mittelzelle mit getheiltem Glasfleck; 3 Spitzpunkte.

— Htfl. in der Mitte mit kleinem runden Glasfleck. Die 3 Spitzpunkte der Vdfl. stehen übereinander, etwas im Winkel.

/\ Htfl. mit noch 2 kleinen ovalen Glasflecken in Zelle 2 und 3. Auf den Vdfln. stehen ein grauer Staubfleck in Zelle 1, der weiße Glasfleck in Zelle 2 und die beiden der Mittelzelle linear übereinander, weit ab saumwärts ein Fleck in Zelle 3. Unten sind der Saum der Vdfl. sowie die Htfl. grau, braun gefleckt. Die Hinterleibsspitze ist oben weiß.

7. *Aburae* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 359 n. 24. — Hesp. t. 736. 15 mm. Aburi.

/\ /\ Htfl. in Zelle 2, 3 und 4 mit kleinen weißlichen Staubflecken. Auf den Vdfln. stehen in Zelle 1 ein weißer Punkt, in Zelle 2 und 3 zwei weiße Glasflecken schräg übereinander und in Zelle 4 saumwärts ein Punkt; der getheilte Mittelfleck steht wurzelwärts. Unten ist der Saum der Vdfl. sowie die Htfl. rothgrau, letztere sind braun gefleckt, an der Wurzel mit einem weißen Punkt.

8. *Batea* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 359 n. 25. — Hesp. t. 737. 16 mm. Aburi.

— — Htfl. in der Mitte mit größerem weißen Glasfleck, der zuweilen noch kleine neben sich hat. Von den 3 Spitzpunkten der gestreckten Vdfl. ist der in Zelle 6 vorgerückt. Die beiden Theile des Mittelflecks sind gestreckt, der hintere ist nur durch die Rippe von dem der Zelle 2 getrennt, in Zelle 3 steht ein kleinerer saumwärts.

⋀ Htfl. oben mit einer hellen, den Glasfleck einschließenden, zum Innenrand reichenden Halbbinde; unten auf der Wurzelhälfte weiß, am Saum und vor dem Hinterwinkel braun gefleckt. In den Vdfl. stehen die beiden Theile des Mittelzellenflecks übereinander.

| Der Fleck in Zelle 1 der Vdfl. ist groß, weiß, saumwärts tief ausgeschnitten und nur durch die Rippe von dem Glasfleck der Zelle 2 getrennt. Die Halbbinde auf der Oberseite der Htfl. und die Unterseite derselben bis auf den schmalen braunen Vorderrand, den Saum- und Hinterwinkelfleck, sind weiß.

9 *Philander* Hopf. Verh. Berl. 1853, p. 643 n. 24. — Peters Reise in Mossamb. V, p. 416, t. 27, f. 1, 2 (1862). Pl. t. 739. 17 mm. Querimbo.

|| Der Fleck in Zelle 1 der Vdfl. ist klein, lehmgelb, von dem Glasfleck der Zelle 2 entfernt. Die Halbbinde auf der Oberseite der Htfl. ist gegen den Innenrand gelb, ebenso die Unterseite derselben an dem schmalen braunen Vorderrand, vor dem braunen Saum und um den Fleck am Hinterwinkel. Hinterleib oben grau und gelblich.

10. *Leander* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 360 n. 26. — Hesp. t. 738. 18 mm. Aburi.

⋀ ⋀ Htfl. oben bis auf den fast ovalen, durch die Rippen getheilten Glasfleck, schwarz; unten röthlichgrau, gegen den Innenrand lichter, gegen den Hinterwinkel braun, in Zelle 6 mit einem braunen Punkt. In den Vdfl. ist der vordere Theil des Mittelzellenflecks weit vorgerückt, der Fleck in Zelle 1 ist klein, weiß, und von dem Glasfleck der Zelle 2 entfernt. Unten ist der Vorderrand und die Spitze der Vdfl. röthlichgrau.

11. *Neander* Pl. Hesp. Nachtr. 20 mm. Loango.

○○ Vdfl. in der Mittelzelle ohne Glasfleck, 1 Spitzpunkt in Zelle 6. Oberseite blauschwarz, in den Vdfl. zieht eine ungleichbreite, glasige, weiß bestäubte, geschwungene Fleckenbinde vom

Hinterrande bis in Zelle 6, (unten in Zelle 7), die beiden kleinen Flecken in Zelle 4 und 5 sind vorgerückt. Htfl. oben auf der Mitte mit einem großen glasigen, weißbestäubten, eckigen, von den schwarzen Rippen durchschnittenen Querfleck, der sich unten bis zur Wurzel fortsetzt und durch einen Fleck in Zelle 6 noch vergrößert wird, auch der Innenrand ist hier von der Wurzel aus zur Hälfte weiß.

12. *Caesina* Hew. Tr. ent. Soc. 1866, p. 491 n. 15. — Exot. f. 57 (1872). — Pl. t. 740. 18 mm. Australien.

d. Htfl. unten gelb gemischt, mit braunen oder Silberflecken, oben mit orangen Flecken. Vdfl. oben mit einem gelben Längsstrich in Zelle 1.

◯ Vdfl. in der Mittelzelle ungefleckt, in Zelle 2 und 3 Glasflecken, in Zelle 6, 7 und 8 Punkte schräg übereinander. Oberseite braun.

— Vdfl. am Vorderrande schwach rothbraun, alle Flecken sind blaßgelb; unten ist die Spitze rothgrau, mit einer Reihe brauner Punkte. Htfl. oben mit einem gebogenen orangen Streif gegen den Vorderrand, unten hell isabellgelb, hinter der Mitte in Zelle 4 und 5 mit einem braunen, länglich-viereckigen, hellbraun umzogenen Fleck, schmälere in Zelle 1c und 7, daneben und dazwischen in Zelle 2, 3 und 6 kurze hellbraune Striche. Fransen aller Flügel mattbraun.

13. *Odilia* Pl. Hesp. t. 734. 14 mm. Brasilien.

—— Vdfl. mit weißen Glasflecken, unten ist der Vorderrand und die Spitze rothbraun. Htfl. oben in Zelle 4 und 5 mit einem größeren orangen Fleck, daneben gegen den Saum in Zelle 2, 3 und 6 kleine, zuweilen sind alle dicht braun bestäubt; unten rothbraun, in der Mitte orange, in Zelle 1c, 4, 5 und 7 mit größeren, in Zelle 2, 3 und 6 kleineren Silberflecken. Fransen dunkelbraun.

14. *Argynnis* Pl. Hesp. t. 733. 15—16 mm. Brasilien.

◯◯ Vdfl. in der Mittelzelle mit gespaltenem weißen Glasfleck über einem größeren gestreckten in

Zelle 2, in Zelle 3, 4 und 6 kleinen splitterförmigen, in Zelle 7 einem Punkt, unten ist der Vorderrand und die Spitze dunkelgelb, am Hinterrande steht ein großer weißlicher Wisch, in Zelle 4—9 stehen silberglänzende, braun umzogene Splitter oder Punkte. Alle Glasflecken sind leicht gelblich angeflogen. Htfl. oben mit großem, orangem, fast handförmigen Mittelfleck, gleichfarbiger Linie neben dem Innenrand und solchen Fransen, unten dunkelgelb, braun bestäubt, mit 10 splitter- oder punktförmigen, braun umzogenen Silberfleckchen in länglichem Kreise.

15. *Argyrosticta* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 358 n. 22. *Argyrospila* Pl. Hesp. t. 732. 14 mm. Aburi.

e. Htfl. unten bleich röthlichgrau, braun bestäubt oder gewässert, meistens mit breitem dunklen Saum und weißen Fransen. Gestalt kräftig.

○ Fühler halb so lang wie die Vdfl., diese haben in Zelle 1a einen gelben Längsstreif, in Zelle 1b einen solchen Fleck, in Zelle 2 einen weißen Glasfleck, darüber in der Mittelzelle zwei, in Zelle 3 und 4 zwei übereinander, desgleichen drei Punkte in Zelle 6—8. Htfl. oben mit einer ziemlich schmalen, gebogenen, hellgelben, von den schwarzen Rippen durchschnittenen Querbinde von Zelle 1c bis 6, unten ist Zelle 1b und der Saum ungleichbreit braun.

16. *Zephora* Pl. Hesp. Nachtr. 13 mm. Angola.

○○ Fühler 2/3 so lang wie die Vdfl. Htfl. oben ganz schwarzbraun. Vdfl. unten am Hinterrande mit ansehnlichem weißen oder lichtgrauen Fleck. Spitze des Hinterleibes oben mehr oder weniger weiß.

— Htfl. unten mit breitem grauen braunbestäubten Saum.

/\ Vdfl. oben in Zelle 1a mit einem kaum deutlichen gelben Streif, in Zelle 1b einem solchen Fleck, in Zelle 2 und 3 weißen Glasflecken, in Zelle 6—8 Punkten.

17. *Olaus* Pl. Hesp. t. 744. — Mus. Berol. n. 19665. 13 mm. Loango.

Λ Λ Vdfl. oben ganz schwarzbraun, vor der Mitte mit tiefbraunem Fleck.

18. *Leucopyga* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 360 n. 27. — Hesp. t. 745. 11—13 mm. Aburi.

—— Htfl. unten ohne Saumbinde. Vdfl. in der Mittelzelle mit kleinem gespaltenen grauen Fleck.

19. *Placidus* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 360 n. 28. — Hesp. t. 746. 12 mm. Aburi.

f. Oberseite schwarzbraun, Vdfl. mit unbeständigen weißen Punkten in Zelle 2, 3, 4 und 5. Unterseite dunkelbraun, Vdfl. mit unbeständigem Mittelpunkt, Htfl. ebenfalls mit einigen unbeständigen Punkten.

20. *Mergus* Pl. Hesp. t. 741. — Mus. Berol. 5659, 5660. 14 mm. Philippinen.

g. Oberseite schwarzbraun, Vdfl. mit weißer Spitze. Fransen braun. Unterseite rothgrau, Vdfl. in Zelle 2, 3, 6, 7 und 8 mit weißen, braun umzogenen Fleckchen, in Zelle 4 und 5 braunen Ringen, vor dem Saum einer braunen Kappenlinie. Htfl. mit weißem Mittelpunkt und einem Bogen weißer, auswärts besonders stark braun eingefaßter Fleckchen von Zelle 1c bis 7.

21. *Acroleuca* Pl. Hesp. t. 743. 12 mm. Brasilien.

h. Oberseite einfach schwarzbraun. Fransen dunkel.

◯ Vdfl. mit einer feinen, grauen, unter der Mittelzelle liegenden, von Rippe 2 unterbrochenen langen Narbe beim ♂. Unterseite dunkelbraun.

22. *Philemon* Fabr. Syst. Ent. 1775, p. 534 n. 392. — Latr. Enc. Méth. IX, p. 788 n. 157. — Butl. Cat. Fabr. 1870, t. 3, f. 11. — Pl. Nachtr. 13 mm. Süd-Amerika.

◯◯ Ober- und Unterseite zeichnungslos.

— Palpen weiß.

23. *Pygmaeus* Fabr. Syst. Ent. 1775, p. 536 n. 401. — Butl. Cat. t. 3, f. 12. — Pl. Nachtr. 9 mm. Vaterland?

—— Palpen graubraun wie die Unterseite.

24. *Facilis* Pl. Hesp. Nachtr. 11 mm. Surinam.

○○○ Unterseite mit hellen Punkten.

— Unterseite aller Flügel gegen den Saum blau schimmernd, mit 6 feinen weißen Punkten im Bogen, an den gewöhnlichen Stellen; die Vdfl. am Hinterrande weißlich.

25. *Scheria* Pl. Hesp. Nachtr. 13 mm. Parà.

— — Unterseite aller Flügel mit einem trüb lila Mittelpunkt und einem Halbkreis gleicher Punkte dicht dahinter; vor dem Saum der Vdfl. unter der Spitze noch 5 Punkte.

26. *Debilis* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 360 n. 29. — Hesp. 749. 12 mm. Guinea.

— — — Unterseite der Htfl. mit 7 hellen Punkten im Halbkreis hinter der Mitte, Rippen licht, auch gegen die Spitze der Vdfl.

27. *Interpunctata* Hpf. Mus. Berol. n. 5392. — Pl. t. 753. 12 mm. Bahia.

○○○○ Unterseite mit hellgelben Rippen, bei den Vdfl. meist nur an der Spitze.

— Die hellgelben Rippen der Unterseite sind sehr fein.

28. *Filata* Poey. — Pl. t. 752. 12 mm. Cuba.

— — Die dunkle Grundfarbe auf der Unterseite der Htfl. ist nur in schmalen Streifen zwischen den gelben Rippen sichtbar.

29. *Gracilis* Feld. Nov. Exp. III, p. 520 n. 910, t. 74, f. 28 (Ancylocypha). — Pl. t. 751. 12 mm. Bogotà.

i. Oberseite schwarzbraun, an der Spitze der Vdfl. sind die Rippen rostgelb bestäubt. Unterseite mit feinen gelben Rippen.

30. *Menes* Cram. 393, H, I, (1782). — Stoll t. 7, f. 6. — Latr. Ins. t. 48, f. 9. — Enc. Méth. IX, p. 776 (1823). — Sepp Surin. I, t. 47 (1848). — Pl. t. 750. 15—16 mm. Guyana, Surinam.

k. Oberseite schwarzbraun, Vdfl. mit typischen Staub- oder Glasflecken.

○ Unterseite der Htfl. mit feinen gelben Rippen, ohne Punkte.

— Vdfl. nur in Zelle 1, 2 und 3 gefleckt.

/\ Vdfl. mit schwefelgelben Staubflecken, ♂ mit schwarzer Narbe.

31. *Alsimo* Möschl. Verh. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien 1882, p. 330, t. 17, f. 21. — Pl. Nachtr. 12 mm. Surinam.

/\ /\ Vdfl. in Zelle 1 mit lehmgelbem Strich und Punkt, in Zelle 2 und 3 mit weißen Glasfleckchen.

32. *Saturnus* Fabr. Mant. II, p. 85 n. 769 (1787). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 755 n. 72 (1823). — Butl. Cat. Fabr. 1870, t. 3, f. 10. — Pl. t. 755. — 13 mm. Parà.

— — Vdfl. auch mit einem gelblichen Glaspunkt in Zelle 6 und einem solchen am Hinterrande der Mittelzelle; in Zelle 1 ein gelbes Staubfleckchen. Htfl. auf der Mitte mit gelblichem Staubfleck.

33. *Decora* HS. Prodr. 1869, p. 81 n. 45. — Pl. t. 756. 12 mm. Bahia, Parà.

— — — Vdfl. mit gelben Staubfleckchen in Zelle 1, 2 und 3, in Zelle 4, 5 und 6 Punkten, diese letzteren sind unten deutlicher wie oben. ♂ mit sehr feiner Narbe.

34. *Virginius* Möschl. Verh. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien 1882, p. 330, t. 17, f. 20. — Pl. Nachtr. 9 mm. Surinam.

○○ Htfl. unten mit feinen hellen Rippen und dazwischen hinter der Mitte einer Reihe heller Punkte oder Striche.

— Fransen lehmgelb. Vdfl. in Zelle 2 mit einem gelben Fleckchen, in Zelle 1 zwei Punkten schräg übereinander, in Zelle 3, 6, 7 und 8 sehr kleinen Punkten.

35. *Polita* Weym. i. l. — Pl. Nachtr. 10 mm. Vaterland?

— — Fransen dunkel.

/\ Vdfl. mit einem lichten Punkt am Vorderrande, in der Mittelzelle und typischen Flecken.

| Die Flecken der Vdfl. (in Zelle 1, 2, 3, 6, 7 und der Mitte) sind hellgrau, sehr klein und nur oben sichtbar. Htfl. oben ungefleckt, unten mit feinen Punkten.

36. *Fabulinus* Pl. Nachtr. 12 mm. Surinam.

|| Die Flecken der Vdfl. in Zelle 2, 3, 6, 7 und der Mittelzelle — zuweilen auch in Zelle 4, 5 und 8 — sind gelb oder weiß, glashell, der in Zelle 1 ist staubig. Htfl. oben mit lichten länglichen Staubflecken, unten mit gelblichen oder weißen kurzen Strichen zwischen den Rippen.

37. *Venosus* Prittw. i. l. — Pl. t. 754. 12 mm. Süd-Amerika.

Λ Λ Vdfl. in der Mittelzelle ungefleckt.

| Vdfl. mit weißen Glasfleckchen in Zelle 2 und 3, und drei weißen Spitzpunkten.

V Palpen weiß. Vdfl. mit recht deutlichen Glasflecken und Punkten, in Zelle 1 ein weißliches Staubfleckchen. Htfl. oben mit kleinen lehmgelben Längsflecken, unten mit länglichen hellen Punkten.

38. *Bebarus* Pl. Hesp. Nachtr. 14 mm. Columbien.

V V Palpen braun und gelb gemischt. Vdfl. mit sehr kleinen Flecken und Punkten, in Zelle 1 nur unten mit weißlichem Wisch. Htfl. oben ungefleckt.

39. *Valerius* Möschl. Verh. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien 1878, p. 223 n. 31. — Pl. Nachtr. 13 mm. Columbien.

|| Vdfl. mit blaßgelbem Staubfleck in Zelle 1, Glasflecken in Zelle 2 und 3, vor der Spitze 2 bis 3 Punkte.

V Vdfl. mit noch einem feinen gelben Punkt in Zelle 4, beim ♂ mit einer Narbe.

40. *Tiberius* Möschl. Verh. d. z. b. Ges. 1882, p. 329. — Pl. Nachtr. 14 mm. Surinam.

V V Vdfl. unten am Vorderrande mit einer gelben Linie. Htfl. oben mit 2 grauen Punkten.

41. *Tanaquilus* Möschl. Verh. d. z. b. Ges. 1878, p. 222. — Pl. Nachtr. 12 mm. Columbien.

l. Oberseite dunkelbraun, Vdfl. mit dunkelgelbem Staubfleck in Zelle 1, in Zelle 2, 3 und am Hinterrand der Mittelzelle 3 dunkelgelbe Glasflecken dicht nebeneinander, vor der Spitze 2—3 Punkte. Htfl. oben mit einem undeutlichen matten Querfleck, unten mit einer gebogenen veilgrauen Binde hinter der Mitte, sonst braun.

○ Vdfl. oben mit 2, unten mit 3 Spitzpunkten, der Mittelzellenfleck ist sehr klein. Htfl. unten mit scharf weißlichen Rippen. Fransen bräunlichweiß.

42. *Corades* Feld. Verh. d. z. b. Ges. in Wien XII, p. 477 n. 66 (1862). — Pl. t. 757.
Decrepida HS. Prodr. 1869, p. 81 n. 47. 12 mm. Rio.

○○ Vdfl. beiderseits mit 3 Spitzpunkten, zuweilen ist unten in Zelle 4 noch ein dunkelgelber Punkt. Htfl. unten mit dunklen Rippen und auch gegen die Wurzel veilgrau. Fransen mattbraun.

43. *Tenera* Hpf. i. l. — Pl. t. 758. 11—12 mm. Laguayra.

m. Htfl. unten mit dunkelbraunen Rippen.

○ Vdfl. in der Mittelzelle ungefleckt, in Zelle 1 mit einem gelblichen Staubfleck, in Zelle 2 und 3 mit Glasflecken. Htfl. oben ganz schwarzbraun.

— Vdfl. ohne Spitzpunkte. Unterseite aller Flügel röthlichgrau, die hinteren in Zelle 1c mit gelblichem Strahl.

44. *Servilius* Möschl. Verh. d. z. b. Ges. 1882, p. 329. — Pl. Nachtr. 14 mm. Surinam.

—— Vdfl. mit 3 Spitzpunkten. Unterseite lehmgelblich-grau, Htfl. hinter der Mitte sehr wenig lichter, diese Färbung ist in Zelle 2 durch einen braunen Punkt neben der Mitte und zwei gegen den Saum begrenzt; noch stehen je ein brauner Punkt in den Winkeln von Zelle 3 und 6, zwei am Schlusse der Mittelzelle und einer in deren Mitte.

45. *Sulla* Möschl. Verh. d. z. b. Ges. 1878, p. 221 n. 29. Pl. Nachtr. 15 mm. Columbien.

○○ Vdfl. in der Mittelzelle mit einem gelblichen Glasfleck, desgleichen in Zelle 2, vor der Spitze

3 Punkte; unten an der Spitze mattgelb, mit braunen Rippen. Htfl. oben mit großem gelben Fleck hinter der Mitte, unten mattgelb, mit braunen Rippen.

— Vdfl. mit rothgelbem Längsfleck in Zelle 1, solchem Glasfleck am Vorderrande der Mittelzelle, in Zelle 2 und 3 weiße, rothgelb gerandete, Spitzpunkte rothgelb. Htfl. oben mit großem rothgelben viertheiligen Fleck, unten auf der Mitte mit braunem halbmondförmigen Querfleck, brauner Zelle 1b und bis nahe dem Saume braunen, dann blaßgelben, braun gesäumten Rippen, wodurch diese gabelförmig zu sein scheinen. Fransen hell gelblichgrau.

46. *Clavicula* Pl. Hesp. t. 759.
Striga Hopf. Mus. Berol. 13 mm. Rio.

— — Vdfl. gegen die Wurzel mit großem hellgelben gespaltenen Längsfleck in Zelle 1b und der Mittelzelle, die beiden hellgelben Glasflecken in Zelle 2 und der Mitte sind nur durch die schwarze Rippe getrennt, der in Zelle 2 ist ziemlich groß, die Spitzfleckchen sind ebenfalls hellgelb. Htfl. oben mit großem hellgelben ovalen Fleck und hellgelben Fransen, unten mit schwärzlichen Rippen. Fransen der Vdfl. schwarz.

47. *Jelskyi* Erschoff Trud. Russk. VIII, t. 3, f. 6 (1874). — Pl. Nachtr. 13 mm. Tarma.

n. Htfl. unten braunroth oder rothbraun, mit dunkelgelben Rippen, ebenso die Spitze der Vdfl. Oberseite dunkelbraun, alle Flügel mit rostgelben Flecken oder Binden.

○ Vdfl. mit gelblichen, rostgelb gesäumten Glasflecken in Zelle 2, 3, 6 und in der Mittelzelle, diese sind nur durch die rostgelbe Rippe von denen in Zelle 2 getrennt, vor der Spitze stehen 1—2 kleine rostgelbe Splitter, der Vorderrand ist gegen die Wurzel rostgelb und in Zelle 1b steht ein solcher Keilfleck. Htfl. oben mit eckigem rostgelben, zuweilen braune Punkte einschließenden Fleck. Fransen einfach braun.

48. *Levina* Pl. Hesp. t. 760. 13—14 mm. Brasilien.

OO Vdfl. mit einer rostgelben, ungleich breiten, schrägen, vor der Spitze hakenförmig zurückgebogenen Binde.

— Fransen einfach. Vdfl. am Vorderrande zum Theil rostfarbig.

/\ Die Schrägbinde reicht bis an den Vorderrand, dieser ist gegen die Wurzel rostroth. Htfl. oben mit breiter rostgelber Binde von Zelle 1b bis 6; unten sind zwischen den rothgelben Rippen nur schmale Streifen der braunrothen Grundfarbe. Fransen aller Flügel dunkelgelb.

49. *Vicinus* HS. i. l. — Pl. t. 764. 12 mm. Vaterland?

/\ /\ Die Schrägbinde erreicht den Vorderrand nicht.

| Vdfl. oben in der Mittelzelle ungefleckt. Htfl. oben mit breitem Schrägfleck und einem Strahl in Zelle 1b, unten mit sehr feinen Rippen, am Innenrande schwarz. Fransen rostgelb.

50. *Eudesmia* Pl. Hesp. t. 763. 16 mm. Mexiko.

|| Vdfl. oben wie unten mit einem rostgelben Fleck in der Mittelzelle dicht an der Schrägbinde.

\/ Fransen rostgelb. Htfl. oben mit einem breiten Schrägfleck, der sich in Zelle 1c schmal zur Wurzel zieht, in Zelle 1b mit einem langen Strahl; unten mit starken Rippen.

51. *Krexos* Pl. Hesp. Nachtr. 14 mm. Parà.

\/ \/ Fransen der Vdfl. oben braun, der Htfl. rostgelb, unten sind alle braun, mit gelber Wurzellinie.

§ Htfl. oben mit breitem Schrägfleck, unten so wie die Spitze und ein breiter Vorderrand der Vdfl. im Grunde braunroth, am Hinterrande dunkelbraun.

52. *Ferrago* Hpf. i. l. — Pl. t. 762. 14 mm. Vaterland?

§§ Vdfl. oben mit 3 feinen rothgelben, hintereinander stehenden Punkten am Vorderrande, wurzelwärts schwach rostgelb bestäubt. Htfl. mit einem nicht scharfbegrenzten, in der Mittelzelle sich schmal zur Wurzel ziehenden Fleck. Unterseite im Grunde dunkelbraun.

53. *Flavocostata* Pl. Hesp. t. 761. 12 mm. Rio.

— — Fransen rothgelb, an den Vdfl. braun gescheckt. Die Binde der Vdfl. zieht sich in Zelle 1 und am Hinterrande der Mittelzelle in schmalen Streifen zur Wurzel, der Vorderrand ist zu $^{2}/_{3}$ seiner Länge rothgelb. Htfl. oben rothgelb, mit braunem Saum. Unten sind die Vdfl. im Mittelraum rothgelb, bei den Htfl. zeigt sich die braune Grundfarbe in theilweise unterbrochenen Streifen, am Hinterwinkel in einem größeren Fleck. Rücken gelbhaarig, Hinterleib oben rothgelb, mit braunem Längsstreif.

54. *Imerius* Pl. Hesp. t. 765. 12 mm. Brasilien.

o. Htfl. unten rothgelb, braun gefleckt. Alle Flügel sind oben rothgelb, braun gesäumt, die vorderen hinter der Mitte mit einer braunen Schrägbinde von Zelle 1—4 und dann Zelle 4 und 5 füllend zum Saum, in Zelle 1b sendet sie einen schmalen Streif zur Wurzel.

○ Auf den Vdfl. ist Zelle 1a ganz braun ausgefüllt. Alle Flügel sind an der Wurzel grünlichgrau.

55. *Ephesus* Hüb. Zutr. f. 257, 258 (1823). — Pl. t. 766. 11 mm. Surinam.

○○ Auf den Vdfl. hat Zelle 1a einen gelben Längsstreif und von der Binde zieht von Zelle 5 ein brauner Strich zum Vorderrand. Htfl. an der Wurzel breit braun, mit kleinem rothgelben Fleck.

56. *Maro* Fabr. Ent. Syst. Suppl. 1798, p. 432. — Butl. Cat. Fabr. 1870, t. 2, f. 12. — Pl. Nachtr.
Flavovittata Latr. Enc. Méth. IX, p. 768 n. 114. 11 mm. Ceylon, Australien.

p. Htfl. unten grünlich, mit heller Binde oder dunklen Ringeln. Oberseite braun, Vdfl. mit den typischen, rothgelben, meistens zu einer winkligen Binde vereinigten Flecken und breitem rothgelben Vorderrand. Htfl. mit rothgelber Binde und Wurzelfleck.

○ Htfl. unten mit einer gelben, durch matte braune Punkte begrenzten Binde und braunem Mittelpunkt; oben ist die Binde breit und springt gegen den Hinterwinkel vor. Fransen der Vdfl. graubraun, der Htfl. rothgelb.

57. *Sunias* Feld. Sitzungsber. XL, Wien 1860, p. 462 n. 54. Pl. t. 767. 9 mm. Cap York.

◯◯ Htfl. unten mit einer weißen Binde, einem Fleck in Zelle 6 und einem in der Mitte; oben ist die Binde schmal und bildet in Zelle 4 und 5 einen Winkel, sie ist wie die der Vdfl. matt lehmgelb. Fransen grau.

58. *Alix* HS. i. l. — Pl. t. 768. 10 mm. Neu-Holland.

◯◯◯ Htfl. unten mit kleinen braunen Ringen in Zelle 2, 3, 6 und in der Mitte, oben mit trüber rothgelber Binde. Fransen dunkelgelb.

59. *Dolon* HS. i. l. — Pl. t. 769. 10 mm. Neu-Holland.

q. Oberseite rothgelb oder braun, ohne Binden und Flecken.

◯ Oberseite aller Flügel — auch die Unterseite der vorderen — goldgelb, mit dickschwarzen Rippen und solcher Längslinie in Zelle 1. Htfl. unten braunroth, in Zelle 1c und 4 und 5 weiß. Fransen gelb.

60. *Melanoneura* Feld. Nov. Exp. III, p. 520 n. 911, t. 74, f. 29, 30 (1867). — Pl. t. 770. 8 mm. Bogotà.

◯◯ Unterseite der Vdfl. nicht schwarzrippig.

— Gestalt kräftig. Oberseite rothgelb, Vdfl. gegen die Wurzel etwas dunkler, an der Wurzel, am Vorder- und Innenrande schwärzlich, alle Flügel mit schmalem dunkelbraunen in die Rippen ziehenden Saum. Unterseite bleich rostgelb, Vdfl. nur am Hinterrande schwarz, Htfl. in Zelle 4 und 5 schwefelgelblich.

61. *Prittwitzi* Pl. Hesp. t. 771. 14 mm. Mexiko.

—— Gestalt schwach. Unterseite der Htfl. unbezeichnet.

Λ Vdfl. unten braun, am Vorderrand und Saum rostgelb, mit feinen braunen Rippen, oben beim ♂ ganz braun, beim ♀ rothgelb, mit breit braunem Saum und bräunlicher Bestäubung am Hinterrand. Htfl. oben rothgelb, mit braunem Vorderrand und Saum, unten einfach rothgelb.

62. *Numitor* Fabr. Ent. Syst. III, 1, p. 324 n. 228 (1793). Ion. VI, t. 40, f. 2. — Donov. Ind. t. 44, f. 3 (1800). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 776 n. 131 (1823). — Pl. t. 772.
Bion Fabr. Ent. Syst. Suppl. 1798, p. 432.
Puer Hüb. Zutr. f. 275, 276 (1823).
Marginatus Harr. Ins. Mass. 508, f. 121 (1862). 11 bis 12 mm. Amerika.

/\ /\ Vdfl. unten rothgelb, nur am Hinterrande schwarz.
| Vdfl. oben braungrau, nur um die Mittelzelle herum rothgelb angeflogen. Htfl. rothgelb; oben sind die Wurzel, der Vorderrand und ein schmaler Saum braungrau.

63. *Euphrasia* Pl. Hesp. t. 773. 11 mm. Mexiko.

|| Rothgelb: alle Flügel sind oben an der Wurzel und am Vorderrande, die vorderen auch am Saume bräunlichgrau.

64. *Leporina* HS. i. l. — Pl. t. 774. 10—11 mm. Mexiko.

||| Oberseite aller Flügel matt rothgelb, mit feiner brauner Saumlinie. Unterseite der Vdfl. an der Spitze gelb, der Htfl. blaß gelblichgrün.

65. *Simplex* Feld. Verh. d. z. b. Ges. in Wien 1869, p. 496 n. 31. — Pl. t. 775. 10 mm. Mexiko.

Unbekannt sind mir:

1. *Agraulia* Hew. Descript. 1868, p. 45 n. 3. Swan River.
2. *Konava* Butl. Trans. ent. Soc. 1870, p. 506. Venezuela.
3. *Ira* Butl. l. c. p. 508. Venezuela.
4. *Flava* Hew. Ann. & Mag. N. Hist. V, 1, p. 343 (1878) (Ceratrichia). Congo, Cameroona.
5. *Aretina* Hew. l. c. (Ceratrichia). Calabar.
6. *Caesar* Hew. Mus. 1879, p. 244 (Ceratrichia)? — Fabr. Ent. Syst. III, 1, p. 340. Gaboon, Angola.
